

Abend mit dem Colégio Teutonia war „iewascheen“

Ellern feiert Gastspiel des Ensembles aus dem brasilianischen Rio Grande do Sul frenetisch

■ **Ellern.** Wohl schon länger ließ eine Veranstaltung die ehrwürdige Soonwaldhalle nicht mehr derart bis in ihre Grundfesten erbeben, wie beim Konzert der Instrumentalgruppe von der Privatschule Colégio Teutonia aus dem brasilianischen Rio Grande do Sul.

Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens begab sich das Ensemble (rund 30 Musiker) samt Begleitpersonal auf eine dreiwöchige Europatournee und stattete dabei natürlich auch der alten Heimat ihrer Vorfahren Besuche ab: In Mengerschied, Ellern, Emmelshausen und Boppard konnten die jungen Musiker mit Geige, Cello, Trompete, Flöte, Schlagzeug, Saxofon und Klavier ihre große Virtuosität unter Beweis stellen. Es war die vierte Auslandstournee des Orchesters, und jedes Mal wurde auch der Hunsrück angesteuert.

Deutsch ist obligatorisch

Deutsch spielt in der Schule eine besondere Rolle – der Sprachunterricht ist nicht fakultativ, sondern obligatorischer Bestandteil des Wochenstundenplans. In zahlreichen Arbeitsgruppen wird die deutsche Kultur gepflegt, wie zum Beispiel auch in einer deutschen Tanzgruppe.

Zunächst als musikalisches Projekt gedacht hat sich das Jugendorchester mittlerweile zu einem Aushängeschild der Stadt Teutonia im Süden Brasiliens gemauert. Etwa 30 öffentliche Auftritte im Jahr sorgen für einen vollen Terminkalender der musischen Enthusias-

ten. Das Ensemble der jungen Musiker (die jüngste Geigenspielerin zählt elf Lenze) wird durch Musiklehrer aus der Schule komplettiert.

Zwei ehemalige Schüler sind mittlerweile Musiklehrer am Colégio. Maestro Lucas Eduardo Grave leitet das Ensemble seit 15 Jahren. Der 36-jährige absolvierte zunächst ein Studium zum Bauingenieur, ehe er seine wahre Passion für die Musik entdeckte und eine zweite Hochschulbildung anschloss.

Über 300 Konzertbesucher füllten die Soonwaldhalle quasi bis zum letzten Stuhl. Darüber freute sich besonders Franz Josef Lauer, Sprecher der Brasilienfreunde Hunsrück: „Wenn die Musiker 10 000 Kilometer mit dem ‚Luftschiff‘ anreisen, dann ist dieser Zuprspruch wirklich angemessen.“ Lauer begrüßte ausdrücklich seine „Seelenverwandten“ Otto Mayer vom Verein der Brasilienfreunde Simmern und Alfred Muters von den Brasilienfreunden Emmelshausen.

Aus der kommunalen Politik hatten Rita Lanius-Heck als Erste Beigeordnete des Kreises und Thomas Meurer als Erster Beigeordneter sowohl der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen als auch der Ortsgemeinde Ellern den Weg in die Soonwaldhalle gefunden. Nach der Begrüßung verwandelten die brasilianischen Musiker in den nächsten gut zweieinhalb Stunden mit ihrem reichhaltigen Repertoire aus deutschen und brasilianischen Volksweisen,



Lucas Eduardo Grave (oberes Bild rechts) und Teammanager Marcelo Brentano waren mit ihren Musikanten sichtlich erfreut über den großen Publikumszuspruch in der Soonwaldhalle. Einen Teil dazu beigetragen hatte die 16-jährige Gesangssolistin Sophia Stuermer Fontana, die mit beachtlichem Talent gesegnet ist. Das Ehepaar Luciana und Lucas Brune präsentierte zunächst einen Tanz aus Rio Grande do Sul und führte dann eine Polonaise durch die Halle an, die die ausgelassene Stimmung in Ellern unterstrich.

Fotos: Dieter Diether

Vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe

Die Privatschule Colégio Teutonia wurde von der Evangelischen Gemeinde Paz Teutonia 1952 mit beträchtlicher finanzieller Unterstützung von „Brot für die Welt“ gegründet. Sie bietet Unterricht vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe sowie eine berufliche Ausbildung mit technischen Kursen an. Deutsch wird von der 3. bis zur 12. Klasse unterrichtet. Die Schule fördert die Fortbildung der Deutschlehrkräfte und legt großen Wert auf die Vermittlung der deutschen Sprache.

Schüler nehmen an verschiedenen „PASCH“-Aktivitäten, wie der Woche der deutschen Sprache, der Deutscholympiade, Vorlese- und Schreibwettbewerbe, Musik- und Theaterfestivals teil. Die Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) verbindet ein weltumspannendes Netz von mehr als 2000 PASCH-Schulen mit besonderer Deutschlandbindung. Das Goethe-Institut betreut davon rund 600 in nationalen Bildungssystemen von mehr als 100 Ländern. ddi

Schlagern, Rock und Pop die Halle in eine große Showbühne.

In nahezu allen Arrangements stellte die 16-jährige Sophia Stuermer Fontana ihr beträchtliches Talent als Gesangssolistin unter Beweis: Sei es mit dem legendären Ballett-Soundtrack „Maria Maria“ von Milton Nascimento, einem der größten Songschreiber Brasiliens, oder der Ballade „Love Of My Life“ von Freddie Mercury, genauso wie mit dem Schlager-Ohrwurm „Sierra Madre“. Bei Letzterem wurde das Publikum mitgerissen: rhythmisches Klatschen und aus

Hundertern Kehlen mitgesungen. Spätestens mit Tina Turners „Simply the best“ rockte die Solistin die Soonwaldhalle vollends.

Livestream in die Heimat Brasilien

Übers soziale Netzwerk wurde das Ellerner Konzert live in die brasilianische Heimat übertragen, damit Eltern und Freunde die ausgelassene Stimmung am späten brasilianischen Nachmittag miterleben konnten.

Elton Saldanha ist einer der größten Namen in der regionalen Musik von Rio Grande do Sul. Zu

seinem legendären „A Primera Vez“ tanzte in Landestracht das Ehepaar Luciana und Lucas Brune. Sie führten auch die erste Polonaise durch die Halle an.

Mit „Disco Brasil“ wurde das Finale eingeläutet. Und spätestens bei der „Kerb uff brasilianisch“ hielt sich keiner mehr zurück und sang stimmungsgewaltig den „Schneewalzer“, das „Kufsteinlied“ und „In München steht ein Hofbräuhaus“ mit. Lucas Grave peitschte das Publikum in Oktoberfeststimmung und ein nicht mehr enden wollender Polonaise-Lindwurm zog

ungebremst durch den Saal. Rita Lanius-Heck zeigt sich derart mitgerissen, dass sie eine Standing Ovation für das Ensemble „anzettelte“ und die Polonaise kommentierte mit „... so was hab ich seit 20 Jahren nicht mehr gemacht.“

Die Veranstaltung lässt sich leicht auf gut deutsch-brasilianisch resümieren: Es war „iewerscheen“. Und bereitet Lust aufs nächste Jahr, wenn im Landkreis 200 Jahre Auswanderung nach Brasilien mit Partykultur und Lebensfreude von jenseits des Atlantiks zelebriert wird. Dieter Diether

HJGler lassen das Schuljahr sportlich ausklingen

Viele gute Leistungen

■ **Simmern.** Gewohnt sportlich verabschiedeten sich die Schüler des Herzog-Johann-Gymnasiums (HJG) in die Sommerferien. Beim traditionellen Sporttag ermittelten die Orientierungs- und Mittelstufenklassen in unterschiedlichen Wettkämpfen und Sportarten bei nahezu optimalen Außenbedingungen ihre Jahrgangssieger.

Mit Spannung erwartet wurde insbesondere der Ausgang des leichtathletischen Vierkampfs der Fünftklässler. Dieser bestand aus den Disziplinen Pendelstafel, Weitsprung, Medizinballweitstoßen und Ausdauerlauf. Erwartungsgemäß lieferten sich die beiden Profilklassen Sport ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem besseren Ende für die Klasse 5c vor der zweitplatzierten 5d. Das Treppchen komplettierte die Klasse 5f, die beim Weitsprung sogar beide Sportklassen übertrumpfte und in dieser Teildisziplin Rang eins belegte. Auf den weiteren Plätzen folgten 5a vor 5e und 5b.

Ebenfalls einen Leichtathletik-Vierkampf absolvierten die sechsten Klassen. In dieser Stufe triumphierte die Sportklasse 6d, die alle Teildisziplinen souverän gewann.



Stolz präsentierten die Sportskanonen am HJG in Simmern ihre Urkunden.

Foto: Sabine B. Jung

Ein enges Rennen um Platz zwei lieferten sich die Klassen 6e und 6a. Letztlich gab der Ausdauerlauf den Ausschlag zugunsten der 6e, die in dieser Disziplin auf Rang zwei kam, während die 6a hier nur Fünfte wurde und somit mit Gesamtplatz drei vorliebnehmen musste. Im Gesamtklassement belegten die Klassen 6b und 6c punktgleich den vierten Rang. Die Stufen sieben und acht ermittelten ihre Jahrgangss-

besten in den Sportarten Fußball und Basketball. Dabei stellten die Klassen jeweils eine Fußball- und zwei Basketballmannschaften, wobei in jedem Team immer zwei Mädchen und zwei Jungen auf dem Spielfeld stehen mussten. Bei den siebten Klassen erreichte die 7a den ersten Platz, gefolgt von der 7b und der 7e. Die Klassen 7d und 7c verpassten als punktgleiche Viertplatzierten knapp das Podium.

Jahrgangssieger in Stufe acht wurde die Klasse 8a, die beim Basketball mit beiden Teams kräftig punkten konnte, was letztlich zum Gesamtsieg führte. Die Podestplätze zwei und drei belegten die Klassen 8d und 8b. Punktgleich auf dem vierten Platz landeten die 8f und die 8e vor der 8c.

Da in der Jahrgangsstufe neun und der 10c viele Schüler ein freiberufliches berufsvorbereitendes

Praktikum absolvierten, wurden hier keine Siegerklassen ermittelt. Stattdessen organisierte die Fachkonferenz Sport erstmals ein Hockeyturnier, wobei die Teams klassenübergreifend ausgelost wurden. Sieger bei der Hockeypremiere wurde das Mixteam B1 bestehend aus Ceren Sor (9d), Jakob Vogt (9d), Jan Espana-Baumgarten (9e), Anita Leiser (9e) und Angelika Aleksieieva dank eines Finalsiegs gegen Team A1 um Lukas Weiler (9d), Yola Adams (9d), Marie Hornemann (9a), Ilona Boiko (9b) und Fynn Müller (9b).

Die zehnten Klassen ermittelten ihren Jahrgangssieger in den Sportarten Badminton und Volleyball. Jede Klasse stellte dabei vier Badmintonpaare und drei gemischte Volleyballmannschaften, die sich im Spiel drei gegen drei auf dem Badmintonfeld gegenüberstanden. In der Abrechnung beider Turniere krönte sich die 10d zum Jahrgangssieger.

Die Klassen 10a, 10e und 10b folgten auf den weiteren Plätzen. Einen besonderen Dank der Fachschaft Sport und aller Aktiven verdient sich die Schüler der MSS 12, die als Schiedsrichter, Zeitnehmer oder Stationshelfer für reibungslose und faire Wettkämpfe sorgten. red

Leichtverletzte Person bei Auffahrunfall

Polizei zieht Autofahrer nach Drogentest aus dem Verkehr



■ **Hunsrück.** Leicht verletzt wurde eine Person bei einem Verkehrsunfall am Freitag, gegen 23 Uhr bei Spesenroth. Laut Polizei befuhren zwei Fahrzeuge einen Wirtschaftsweg. Als das erste Fahrzeug verkehrsbedingt anhalten musste, bemerkte dies der nachfolgende Fahrzeugführer zu spät und fuhr auf das vordere Fahrzeug auf. Hierdurch wurde eine Person leicht verletzt. Es entstand Sachschaden an beiden Fahrzeugen.

Bei einer allgemeinen Verkehrskontrolle im Bereich der Stadt Simmern stellten die Polizeibeamten in der Nacht zum Sonntag um 0.15 Uhr bei einem Autofahrer drogenartiges Verhalten fest. Um den Verdacht zu bestätigen, ordneten die Polizisten eine Blutprobe an. Die Weiterfahrt wurde im Anschluss untersagt. Den Verkehrsteilnehmer erwartet nun ein Bußgeldverfahren. red